



<b>Blaise Pascal</b> - der Autor der Pensées  <b>Weil unsre Augen sie nicht sehn</b>		<b>Woche 29</b>
	<b>Wochenlied</b>  So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, <b>weil unsre Augen sie nicht sehn.</b>   <i>T: Matthias Claudius 1779,            Gotteslob 93,3</i>	 <p style="text-align: center;">Foto: privat</p>
<b>Spirituelles Wort</b>		<b>Biblisches Wort</b>
<b>Tag 1</b>  Feuer; „Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs.“ Nicht der Philosophen und Gelehrten. Gewissheit, Freude, Friede.  <i>(Blaise Pascal)</i>	Denn unser Gott ist verzehrendes Feuer.  <i>(Hebräerbrief 12,29 /            Deuteronomium 4,24)</i>	
<b>Tag 2</b>  Was ist der Mensch in der Natur? Ein Nichts vor dem Unendlichen, ein All gegenüber dem Nichts.  <i>(Blaise Pascal)</i>	Was ist der Mensch, dass du an ihn denkst, oder der Menschensohn, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn nur für kurze Zeit unter die Engel erniedrigt. Du hast ihn mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, alles hast du ihm zu Füßen gelegt.  <i>(Hebräerbrief 2,6-8 / Psalm 8,5-7)</i>	
<b>Tag 3</b>  Ein Leben in Untätigkeit führt zur Verzweiflung.  <i>(Blaise Pascal)</i>	Meine Seele, warum bist du betrübt und bist so unruhig in mir?  <i>( Psalm 42,6)</i>	

<p><b>Tag 4</b></p>	<p>Das Herz hat seine Gründe, die die Vernunft nicht kennt. Es ist das Herz, das Gott spürt und nicht die Vernunft.</p> <p><i>(Blaise Pascal)</i></p>	<p>Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.</p> <p><i>(Ezechiel 36,26)</i></p>
<p><b>Tag 5</b></p>	<p>Der Mensch ist ein Schilfrohr, das denkt. Er weiß, dass er elend ist; aber er ist groß, da er es weiß.</p> <p><i>(Blaise Pascal)</i></p>	<p>Du behauptest: Ich bin reich und wohlhabend, und nichts fehlt mir. Du weißt aber nicht, dass gerade du elend und erbärmlich bist, arm, blind und nackt.</p> <p><i>(Offenbarung 3,17)</i></p>
<p><b>Tag 6</b></p>	<p>Der unendliche Abstand zwischen Körper und Geist versinnbildlicht den unendlichen Abstand zwischen Geist und Gottesliebe.</p> <p><i>(Blaise Pascal)</i></p>	<p>Was der Mensch sät, wird er ernten. Wer im Vertrauen auf das Fleisch sät, wird vom Fleisch Verderben ernten; wer aber im Vertrauen auf den Geist sät, wird vom Geist ewiges Leben ernten.</p> <p><i>(Galaterbrief 6,7-8)</i></p>
<p><b>Tag 7</b></p>	<p>Das vollkommene Gebet und die Liebe zu Gott sind ein und dasselbe.</p> <p><i>(François Fénelon)</i></p>	<p>Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen.</p> <p><i>(Matthäus 5,44)</i></p>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 10px;"> <p><b>Die Wolke. Zeugen christlicher Gotteserfahrung. Gebete für jeden Tag.</b>  Hansjakob Becker, in Zusammenarbeit mit Anne-Madeleine Plum und Stefanie Katz</p> </div> </div>		